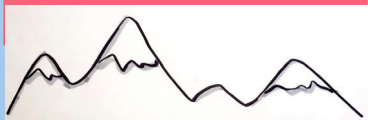


Gestaltung Abschnitt 3

Herausforderungen



Bisher teilweise Verwirrung bzw. ungleiche Nutzung: Für wen ist der Radweg? Fußgänger nutzen Radweg etc. --> Weiternutzung der bisherigen Radwege? Herausforderung: Das besser kennzeichnen

Fahrradstr. mit großen farblichen Symbolen mehrfach kennzeichnen

eindeutige Markierungen und Beschilderungen

Fußweg Richtung Oldentruper Str. ist rot gepflastert – Wunsch: rote Pflasterung zu entfernen, damit Fußgänger und Radfahrer sich nicht ins Gehege kommen (eindeutige Trennung)

Zwang, die Prießalle über die Fußgängerrampe zu überqueren hält den Radverkehr auf

Abgrenzung Gehweg und Fahrradwege

Sicherheitsstreifen zu parkenden Autos

Schilder, die auf das Recht aufmerksam machen, nebeneinander zu fahren

Riffelzeichnungen auf den Fahrbahnen der Fahrradfahrer (für Autofahrer)

Abstand Auto + Fahrradfahrer*innen wird nicht eingehalten

deutliche Kennzeichnung für Autofahrer bei Überfahrten über die Übergangsstr., damit Autos sehr langsam fahren und Fahrradfahrer vorbei lassen können

Grüne Welle für Fahrradfahrer*innen

Parkplätze nur für Lieferverkehr+Taxen+E-Scooter freigeben (damit sie nicht woanders parken)

Abstellen von Lkw+Anhängern verbieten

Weiternutzung der bisherigen Radwege als Parkraum

Parken nur auf einer Seite erlauben

Parkplatzsituation: alten Fahrradweg schleifen (Raumgewinnung)

Wünsche und Ideen



Einführung einer Vorfahrtsregelung Einmündung Otto-Brenner-Straße/Ehrentfurterweg

Sicherheit für alle Beteiligten (Anwohner, Fahrradfahrer, Autofahrer)

Befestigung für die Fußwege, um das Ausweichen auf Fahrbahn zu vermeiden

mangelhafte Beleuchtungssituation hinter dem Radweg stadteinwärts

Gehweg im hinteren Weg beleuchten

bessere Beleuchtung für die Fußwege

Ungleiches Tempo der Fahrradfahrer*innen (überholende Fahrradfahrer*innen, auch durch mit/ohne Motor, überholende Fahrradfahrer*innen) --> kein Platz mehr für parkende Autos

Modale Filter (Pompe) können übersehen werden. Wunsch: abklappbare Pompe aus Weichkunststoff

Abstellen von Lkws + Anhänger + herumliegende E-Scooter--> nehmen viel Platz weg

Verkehrsführung Abschnitt 3

Herausforderungen



Vorfahrtsberechtigung für den Radverkehr Ehlenruper Weg über Prießallee (und Teutoburger Straße), wie an der Hauptsparkasse Schweriner Straße

Übergang Prießallee verbessern (Fußgängerampel)

Nachts zu hohe Geschwindigkeiten

Übergang Otto-Brenner Str./Fahrradfahrer sollen besser geführt werden

generelles Überholverbot für Kfz-Fahrer

Wünsche und Ideen



Zebrastrifen am Spielplatz

Geschwindigkeitsreduzierung durch "Huckel" mit einer Aussparung für Fahrradfahrer*innen+Blitzer

bisher: man muss oft anhalten an Kreuzungen

Fahrradstraße sollte an Kreuzungen Vorrang haben (ist auch so geplant)

"Kreuzen" verbieten (nur noch in den Ehlenruper Weg einbiegen aus den untergeordneten Straßen)

Umwandlung in Anliegerstraße (Definition Anlieger?)

"Berliner Kissen"

bessere Aufklärung für Anwohner etc. Was ist eine Fahrradstraße? Welche Verkehrsregeln gelten?

Überprüfung der Ampelschaltung Schweriner Str. (Schaffung von Zeitfenstern)

Bordsteine für Radfahrer*innen als Unfallgefahr

Einbahnstraßen: Verlagerung des Anliegerverkehrs

Ehlenruper Weg als Einbahnstraße (gegenläufig und nur die halbe Strecke)

eindeutige Übergänge von den Querstr. zu Fahrradstr.